<table>
<tr><td colspan="3">Modultitel[1]
Vertiefte floristische und vegetationskundliche Erfassung für Landschaftswissenschaftler</td><td>Kennnummer / Prüfcode</td></tr>
<tr><td colspan="3">Studiengang
M. Sc. Landschaftswissenschaften</td><td>Modultyp
Wahlpflicht</td></tr>
<tr><td>Leistungspunkte
6</td><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots
jährlich (SoSe)</td><td>Sprache
Deutsch</td></tr>
<tr><td>Kompetenzbereich
kein</td><td colspan="2">Empfohlenes Fachsemester
2. oder 4. Semester</td><td>Moduldauer
1 Semester</td></tr>
<tr><td colspan="4">Studentische Arbeitsbelastung</td></tr>
<tr><td>180 Stunden</td><td colspan="2">60 h Präsenzzeit</td><td>120 h Selbststudium</td></tr>
<tr><td colspan="4">Weitere Verwendung des Moduls
keine</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Qualifikationsziele

Modulzweck:
Erlangung von Methodenwissen und Methodenbeherrschung zur
- Erfassung und Kartierung von FFH-Lebensraumtypen in Schutzgebieten
- Erfassung der Flora von FFH-Lebensraumtypen
- Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes von FFH-Lebensraumtypen
- zielgerichteten Aufbereitung von dabei gewonnenen Ergebnissen,
- Erarbeitung von Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in FFH-Lebensraumtypen
- Entwicklung von Monitoring-Konzepten in FFH-Lebensraumtypen

Da die im Modul gelehrten Methoden in der Praxis regelmäßig angewandt werden, um den Zustand und die Veränderung von FFH- Schutzgebieten zu erfassen, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen zu erarbeiten und ein zielgerichtetes Monitoring zur Schutzgebietsentwicklung zu erstellen, soll den Studierenden über diese Lehrveranstaltung die Möglichkeit gegeben werden, sich für diesen Aufgabenbereich zu qualifizieren.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="3">Inhalte des Moduls

Fachliche Inhalte des Moduls sind:

Wissenschaftliche Konzeption und praktische Erprobung floristischer und vegetationskunde-basierter Methoden, z.B.
• Erfassung und Kartierung von FFH-Lebensraumtypen in einem ausgewählten Schutzgebiet
• Erfassung der Pflanzenarten der Anhänge der FFH-Verordnung der vorkommenden FFH-Lebensraumtypen,
• Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes der vorkommenden FFH-Lebensraumtypen,
• Entwicklung von Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung des Erhaltungszustandes der vorkommenden FFH-Lebensraumtypen
• Darstellungen der Entwicklungsziele und Maßnahmen für die erfassten Bestände der FFH-Lebensraumtypen bzw. der Bestände, die zu FFH-Lebensraumtypen entwickelt werden können
• Entwicklung eines Monitoring-Konzeptes für die vorkommenden und die zu entwickelnden FFH-Lebensraumtypen</td></tr>
</table>

	Überfachliche Inhalte des Moduls sind:
3	**Lehrformen und Lehrveranstaltungen** Seminar / Übung (4 SWS) Teilnehmendenzahl:
4a	**Teilnahmevoraussetzungen** keine
4b	**Empfehlungen** Kenntnisse im Umgang mit Bestimmungsschlüsseln (z. B. Rothmaler), Kenntnisse an Pflanzenarten
5	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**
	Studienleistungen: Präsentation von Ergebnissen (Vortrag, Diskussion und Bericht)
	Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung
6	**Literatur** BURCKHARDT, S. (2016): Leitfaden zur Maßnahmenplanung für NATURA 2000-Gebiete in Niedersachsen. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, Heft 2/16. NLWKN, Hannover. 131 S. ROTHMALER, W. (2016): Exkursionsflora von Deutschland, Gefäßpflanzen Grundband. Herausgeber E. J. Jäger. 21. Auflage. Springer, Spektrum Akademischer Verlag, München. 930 S. ROTHMALER, W. (2017): Exkursionsflora von Deutschland, Band 3: Gefäßpflanzen, Atlasband. Herausgeber E. J. Jäger, F. Müller, C. M. Ritz, E. Welk, K. Wesche, K. (Hrsg.). 13. Auflage. Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, München. 814 S. SSYMANK, A., HAUKE, U., RÜCKRIEM, C., SCHRÖDER, E. & MESSER, D. (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000. BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie. Schr.R. f. Landschaftspfl. u. Natursch. 53. Bundesamt für Naturschutz, Bonn. 560 S. V. DRACHENFELS, O. (2012): Einstufungen der Biotoptypen in Niedersachsen. Regenerationsfähigkeit, Wertstufen, Grundwasserabhängigkeit, Nährstoffempfindlichkeit, Gefährdung. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, Heft 1/12. NLWKN, Hannover. 60 S. V. DRACHENFELS, O. (2014): Hinweise zur Definition und Kartierung der Lebensraumtypen von Anh. I der FFH-Richtlinie in Niedersachsen. NLWKN, Hannover. 80 S. V. DRACHENFELS, O. (2016): Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen unter besonderer Berücksichtigung der gesetzlich geschützten Biotope sowie der Lebensraumtypen von Anhang I der FFH-Richtlinie. NLWKN, Hannover. 326 S.
7	**Weitere Angaben** **Dozierende:** Prof. Dr. M. Rode, Prof. Dr. R. Prasse
8	**Organisationseinheit** Fakultät für Architektur und Landschaft, Institut für Umweltplanung https://www.umwelt.uni-hannover.de/
9	**Modulverantwortliche/r** Prof. Dr. Rüdiger Prasse